

Bericht des Vorstandes

Ich komme nun zum Bericht der letzten 10 Monate.

Als wir am 02.04.2022 das Amt angenommen haben, standen wir vor einer großen Herausforderung.

Doch bereits die erste Vorstandssitzung brachte hervor das die Vorstellungen der Zusammenarbeit große Unterschiede und Differenzen in sich barg.

Nach einer Woche intensive Diskussionen sind wir dann nicht auf einen Nenner gekommen.

So das der Kassenwart seinen Rücktritt einreichte.

Hieraufhin wurde dann unter verkürzter Ladungsfrist am 22.04.2022 eine außerordentliche Versammlung einberufen und der Kassenwart neu gewählt.

Der nun neu gewählte Vorstand setzte sich in erneut zusammen um zu sondieren was im, um und am Haus alles zu reparieren sei, hierzu wurde Kontakt mit Marianne Folkerts von der Gemeinde Krummhörn (Verantwortlich für die Gemeindееigenen Gebäude) aufgenommen.

Bei einer gemeinsamen Begehung wurden dann alle Mängel aufgelistet, und auch die Heizungsanlage bemängelt. Frau Folkerts erklärte das in 2023 die Heizungsanlage erneut werden solle und dies auch schon auf ihre „To do Liste“ stehe, am Donnerstag dieser Woche habe ich nochmals mit Frau Folkerts das Thema besprochen, die Heizungsanlage soll definitiv in 2023 erneuert werden.

Auch sind Abgängigkeiten an den Fernstern sichtbar, hier sollte Abhilfe geschaffen werden indem zeitnah diese von einem Tischler überholt und Instand gesetzt werden.

Aber auch ich Stoße bei der Gemeinde Krummhörn an meine Grenzen, Mitarbeiter der Gemeinde zu erreichen ist ein schwieriges Unterfangen, auch haben wir die Ortsvorsteherin in diese Problematik involviert.

Wir lassen in diesen Punkt nicht Locker und bemühen uns weiterhin die Gemeinde in Ihren Aufgaben in die Pflicht zu nehmen.

Thomas Gundlach war zwischenzeitlich immer handwerklich im Haus tätig und hat kleinere Reparaturen durchgeführt.

Helmut Koers hat im Schuppen die Beleuchtung komplett erneuert, als nächstes gehen wir den Dachboden an.

Dann haben wir Theo Fischer und Arnold Dirks gefragt ob sie die Pflege ums Haus weiterhin im Ehrenamt übernehmen möchten.

Hier haben sich die beiden bereit erklärt dies zu tun, an dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei den beiden recht herzlich bedanken.

Dann haben wir uns dem Schlüsselproblem des Hauses angenommen, nachdem alle vorherigen Vorstandsmitglieder ihre Schlüssel wieder abgegeben hatten, waren wir mit

einem Berg von Schlüsseln konfrontiert und diese zuzuordnen war eine Herausforderung, die mich dann bewogen hat, an einen nicht näher genannten Spender ran zutreten um eine Schließanlage für die Außentüren anzuschaffen, auch auf dem Hinblick das die Schlüssel für den Saal und das Karnhuus leicht nach zu machen seien.

Die Schließanlage wurde zeitnah zu einem günstigen Preis von Jörg Grensemann organisiert.

Die Schließberechtigungen wurden mit der Gemeinde abgestimmt, neue Schlüssel sind nur über die Gemeinde mit Absprache des Vorstandes zu bekommen.

Als erste wurde ein Aufruf zum Herrichten der Außenanlagen und Aufräumen der Lagerräume gestartet.

Alles defekte und nicht brauchbaren wurde entsorgt.

Hier kommt jetzt ein Kritikpunkt auf:

Wir sind viele Mitglieder und wenn meine Vorstandskollegen in WhatsApp einen Aufruf starten, kommt von vielen die Meldung das sie gerne helfen möchten , aber keine Zeit an dem Tag haben.

Das hilft uns nicht weiter, wir brauchen die Info wer helfen kann!!! Und entsprechend Zeit hat.

Wir vom Vorstand wissen auch das viele Mitglieder Berufstätig sind und voll im Arbeitsprozess sind und das es sich dann auch für den einen oder anderen schwer gestaltet sich da Freiraum zu schaffen, aber um das Jugend und Kulturhaus zu halten sind wir auf Eure Mitarbeit angewiesen.

Es gibt in der Gemeinde Krummhörn ca. 19 „Dorfgemeinschaftshäuser“ von denen 16 Ehrenamtlich betreut werden, nur 3 werden über Vereine geführt Visquard als größtes und am besten ausgestattetes Haus, Jennelt und Rysum sind die weiteren Häuser.

Wenn wir das Haus nicht halten können- dann wird es kein neues geben das muss jetzt allen hier klar sein!!!

Ich weiß das es hier in letzter Zeit etliche Diskussionen dazu gab, wir als Vorstand werden in Zukunft das Netzwerk für entsprechende Aufrufe nutzen.

Nichts destotrotz möchte ich mich hier nochmal bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

Im Karnhuus wurde ein Fernseher installiert, sowie im Aufenthaltsraum für Übernachtungen, diese muss noch angeschlossen werden.

Auch konnten wir oben eine kleine Klönecke mit gespendeten Sesseln herrichten.

Um das Veranstaltungsequipment hat sich Jörg Lindemann gekümmert, der hier mit großen Engagement diese kostengünstig organisiert hat

Elfriede nahm sich zwischenzeitlich die Vermietung vor und auch hier wurde eine Generalüberholung der Räumlichkeiten vorgenommen.

Zwischenzeitlich hat sich der Festausschuss konstituiert, und ihre Arbeit mit großen Engagement aufgenommen.

Etliche Vorbereitungssitzungen Vorstand und Festausschuss waren nötig um die Veranstaltungen durch zu planen.

An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an den Festausschuss

Als nächste ging es dann in die Planung zum 20jährigen Jubiläum für den 12.06.2022

Auch diese Veranstaltung war ein großer Erfolg, um diese Veranstaltung so zu gestalten sind auch Spender eingetreten und haben die Popcornmaschine und die Hüpfburg gespendet.

Man merkte nach 2 Corona wollten die Menschen wieder miteinander feiern.

Bei 2 Großveranstaltungen konnten wir den Sall incl. Bewirtung vermieten,

Eine SPD Veranstaltung und eine LAK Veranstaltung, hier konnten wir eine größere Einnahme verbuchen als nur mit der regulären Saalmiete, hierzu wird Jörg sicherlich noch näher drauf eingehen.

Zwischenzeitlich wurde von Jörg Grenseman angeregt einmal im Monat immer den letzten Freitag im Monat ab 17:00 Uhr einen Stammtisch anzubieten, diese Idee wurde aufgenommen und installiert unter der Prämisse diesen Termin garantiert stattfinden zu lassen um eine Beständigkeit zu gewährleisten.

Hier haben sich dann in den Gesprächen zwischenzeitlich noch andere Ideen entwickelt die noch aufgenommen werden müssen um sie dann auch mit Leben zu füllen.

Im Juli/August holte uns dann die Energiekrise ein, hier waren wir als Vorstand gefordert die dann erheblichen Energie Mehrkosten zu kompensieren,

Im Rahmen unserer Möglichkeiten als Vorstand haben wir uns dazu entschlossen für jede Veranstaltung bis vorerst zum April eine Energiepauschale zu erheben, dies hat bei dem einen oder anderen Verein für Unmut gesorgt, hilft aber nichts, wir dürfen den Verein nicht schädigen und haben dafür zu sorgen das der Haushalt ausgeglichen ist.

Auch waren die Energiekosten in alten Protokollen das schon mal Thema, es 2001 beschlossen 20,- Euro von den Vereinen zu erheben.

Grundsätzlich müssen wir das Thema Vermietung an Mitglieder gleich nochmal intensiver besprechen siehe Punkt 9 unserer heutigen Versammlung.

Bereits im Juni, mit Beginn der Vermietung wurde es , wie es bei Feiern und Festen nun mal der Fall ist auch wieder laut, die direkten Nachbarn beschwerten sich zusehends, verschieden kurzfristige Maßnahmen brachten keinen Erfolg, wir haben schließlich den

Nachbarn angeraten bei weiterer Lärmbelästigung die Polizei zu rufen, letztendlich haben wir mit den Nachbarn immer wieder das Gespräch gesucht, bis Jörg dann einen Veranstaltungsfachmann an die Anlage geholt hat, hier haben wir dann festgestellt das eingebaute Schallbegrenzer manipuliert wurden, wir haben die Ablage mit den Veranstaltungstechniker neu eingestellt und die Anlage komplett verplombt. Am 21.02.2023 sollte es eine Lärmbegehung mit den Nachbar und den Vertretern der Gemeinde geben, kurzfristig hat die Vertreterin der Gemeinde abgesagt, auch auf Nachfrage beim Fachbereichsleiter war keine andere Person in der Lage die Begehung mit uns zu führen.

Es soll Zeitnah ein neuer Termin gefunden werden.

Ein geplantes Kinderfest im August konnte leider durch Missverständnisse und verschiedene differenzierter Aussagen und der kurzfristigen Planung nicht erfolgen, diese ist aber in Abstimmung mit den anderen Institutionen in 2023 geplant.

Am 18.09.2023 konnten wir dann einen musikalischen Frühschoppen zum Thema Hannes Flesner anbieten, auch das werden wir dieses Jahr bestimmt nochmal in dieser und andere Form wiederholen.

Für den Außenbereich wurden uns 5 Tische sowie 20 Stühle und 2 3Meter große Rechteckschirme gespendet, so was wir in Zukunft auch mit Außenveranstaltungen ein wenig Wetter unabhängiger werden.

Gleich Anfang Oktober starteten wir dann mit den Vorbereitungen zum Weihnachtsmarkt, nachdem wir uns mit den anderen Vereinen kurzgeschlossen hatten, und es hier eine Absage gab haben wir vom Vorstand beschlossen diesen Weihnachtsmarkt in Eigen Regie durch zu führen.

Dieser Weihnachtsmarkt war ein großer Erfolg.

Auch hier wurden durch Spenden unterstützt, hier geht nochmal ein Dank an Alwin und seiner Frau für die Spende des Weihnachtsbaumes, sowie an Gerda Gronewold (Jennelt) für die Strohbälle für die Kinderecke, und natürlich einen herzlichen Dank an dem Weihnachtsmann der seine Aufgabe mit viel Freude ausführte.

Aber wenn wir dieses Jahr einen Weihnachtsmarkt durchführen, geht das nur mit viel mehr Unterstützung aus dem Verein oder mit allen Vereinen gemeinsam.

Hierzu werden wir dann auch Zeitnah auf Euch zu kommen.

Selbstverständlich sind alle Mitglieder immer gerne gesehen und auch eingeladen sich einzubringen.

Die Grundplanungen obliegt dem Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Festausschuss (bei dem ich mich auch hier für ihr großes Engagement bedanken möchte.

Sobald ein Termin steht, wird dieser Veröffentlichen auf verschiedenen Plattformen, hier kann sich dann jeder melden der sich einbringen möchte, auch kurzentschlossene sind willkommen.

Durch die großen Erfolge unsere Veranstaltungen und die gute Vermietung konnten wir das vom vorherigen Vorstand aus der Not aufgenommene Darlehen bei der Gemeinde vorzeitig vollständig zurück zahlen, hierzu wir Jörg gleich in seinem Kassenbericht noch näher drauf eingehen.

Wie ihr alle wisst wird der Bauernhof von Alwin abgerissen, wir konnten noch aus der Scheune einiges an Baumaterial sichern, wir würden gerne den Abstellbereich hinterm Haus renovieren und ein wenig erweitern damit die schweren und auch das ständig benötigte Wetterfeste Equipment leicht zugänglich zu lagern. Diese Aktion soll im Frühjahr wenn das Wetter etwas offener ist starten.

Auch werde ich nachher unter Punkt 8 die weiteren Termine bekannt geben.

Jetzt noch eine Info zur Mitglieder Entwicklung:

Gegenüber 3 Austritten und 2 verstorbenen stehen 22 Neuzugänge gegenüber.

Aktuell haben wir 110 Mitglieder

Ihr seht wir haben viel erreicht, wir können aber noch mehr und das geht nur gemeinsam

Soweit der Bericht des Vorstandes.

Ich übergebe jetzt an den Kassenwart Jörg, die Aussprache erfolgt nach dem Bericht der Kassenprüfer.

Ich möchte Euch bitten soweit noch nicht geschehen, in der Anwesenheitsliste, noch Eure Emailadresse ein zutragen, damit wir viele Informationen Euch digital übersenden können, auch wir möchten einen Beitrag zum Klimaschutz geben, und auf unnötiges Papier zu verzichten.